

ESWE Versorgung

## Schodlock geht, Doppelspitze kommt

**[01.07.2025] Nach 24 Jahren verlässt Ralf Schodlok den Vorstand von ESWE Versorgung. Ab dem 1. Juli 2025 werden Jörg Höhler und Oliver Malerius das Unternehmen führen. Schodlok hatte das Stadtwerk aus der Verlustzone geführt und zu einem regionalen Wirtschaftsfaktor gemacht.**

„Eine Ära geht zu Ende – die Energie bleibt.“ Mit diesen Worten verabschiedet sich [ESWE Versorgung](#) von dem langjährigen Vorstandschef. Dies teilte das Unternehmen am 30. Juni 2025 in einer Pressemitteilung mit.

### Schodloks Bilanz

Als Schodlok 2001 nach Wiesbaden kam, schrieb das Stadtwerk ein Minus von zehn Millionen Euro. Laut Unternehmensangaben betrug der Jahresüberschuss 2024 rund 83 Millionen Euro. ESWE Versorgung hat den Kundenservice ausgebaut, einen bundesweiten Vertrieb gestartet und Angebote für Elektromobilität entwickelt. Eine Standortstudie von Conoscope zeigte im Jahr 2021, dass 281,5 Millionen Euro der Wirtschaftsleistung in Wiesbaden direkt oder indirekt mit ESWE-Geschäften zusammenhingen.

Schodlok war auch 13 Jahre lang kaufmännisches Vorstandsmitglied der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW). Im Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) und im Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) gehörte er den Spitzengremien an. Seit 2012 leitete er die VKU-Landesgruppe Hessen.

### Höhler und Malerius übernehmen

Den Vorstandsvorsitz übernimmt Jörg Höhler. Der Diplom-Ingenieur kam 1999 zu ESWE Versorgung und ist seit 2009 im Vorstand. Er wird künftig die Bereiche Technik, Planung, Erneuerbare Energien und Personal verantworten. Außerdem steuert er das Beteiligungsmanagement. Höhler ist Präsident der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) sowie Vorsitzender der hessischen DVGW-Landesgruppe.

An seine Seite rückt Oliver Malerius, Verfahrenstechniker und bisher Vorstand bei KMW. Bei ESWE Versorgung wird er ab Juli die Ressorts Vertrieb, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und IT führen. Zudem steht Malerius dem Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz (LDEW) vor.

Mit der Doppelspitze will ESWE Versorgung eigenen Angaben zufolge den Kurs in Richtung Klimaschutz und Digitalisierung fortsetzen. Höhler kündigte an, die Versorgungssicherheit für Bürgerinnen und Bürger weiter zu stärken. Malerius ergänzte, das Unternehmen wolle neue Energiedienstleistungen entwickeln. Die Eigentümer:innen – die Landeshauptstadt Wiesbaden und die Thüga – haben dem Personalwechsel bereits zugestimmt.

(ur)

Stichwörter: Unternehmen, ESWE Versorgung, Wiesbaden